

Bericht zum 1. Quartal 2013

Kennzahlen

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2013	1. Quartal 2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatzerlöse	104,0	96,9	+7,1	+7
Auslandsanteil in %	87	86	+1	
Herstellungskosten	41,9	39,4	+2,5	+7
Vertriebs- und Servicekosten	28,3	26,9	+1,4	+5
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,9	3,3	+0,6	+18
Allgemeine Verwaltungskosten	5,2	4,4	+0,8	+18
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	24,7	22,9	+1,8	+8
Periodenüberschuss	18,7	17,2	+1,5	+9
Bilanz				
Bilanzsumme	336,6	289,9	+46,7	+16
Working Capital ¹⁾	78,7	77,2	+1,5	+2
Eigenkapital	255,8	224,0	+31,8	+14
Eigenkapitalquote in %	76,0	77,3	-1,3	-
Cashflow				
Operativer Cashflow	7,8	12,9	-5,1	-39
Investitionen	3,1	1,5	+1,6	+107
Freier Cashflow ²⁾	4,7	11,4	-6,7	-59
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie				
Gewinn je Aktie (in EUR)	1,64	1,51	+0,13	+9
Quartalsendkurs³) (in EUR)	233,53	174,70	+58,83	+34
Marktkapitalisierung	2.655,2	1.986,3	+668,9	+34
Mitarbeiter				
Mitarbeiter zum 31.03.	1.302	1.257	+45	+4
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.298	1.253	+45	+4
Umsatzerlöse je Mitarbeiter (in TEUR)	80,1	77.4	+2.7	+4

Ohne liquide Mittel
 Operativer Cashflow abzüglich Investitionen
 Gesamter deutscher Aktienmarkt

Inhalt

- 4 Brief des Vorstands
- 5 Lagebericht
- 5 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 5 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 6 Segmente
- 7 Mitarbeiter
- 7 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- 8 Risiko- und Chancenbericht
- 8 Prognosebericht

- 9 Die RATIONAL-Aktie
- 10 Quartalsabschluss
- 10 Gesamtergebnisrechnung
- 11 Bilanz
- 12 Kapitalflussrechnung
- 12 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 13 Anhang

Brief des Vorstands



Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

mit einem Umsatzwachstum von 7 % im ersten Quartal 2013 hat sich unser Geschäft insgesamt positiv entwickelt. Dabei profitieren wir einmal mehr von unserer weltweiten Marktpräsenz. So gelingt es uns immer wieder temporäre Schwankungen in einzelnen nationalen Märkten abzufedern.

Im ersten Quartal zeigt unsere Geschäftsentwicklung ein besonders heterogenes Bild mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau in Europa (einschließlich Deutschland) und Wachstumsraten von 6 % in Amerika und 21 % in Asien.

Der verhaltene Start in Europa lässt sich dabei auf zwei wesentliche Einflussfaktoren zurückführen: Zum einen haben wir aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten seit 2010 unsere Vertriebskapazitäten hier nur vorsichtig ausgebaut und unser Wachstum überwiegend aus Effizienzsteigerungen generiert. Zusätzlich bleibt die Marktsituation in den südeuropäischen Krisenländern unverändert angespannt.

Unser Investitionsschwerpunkt im Vertrieb war in den letzten Jahren der Auf- und Ausbau der Organisationen in wichtigen Schwellenländern wie China, Indien und Lateinamerika. Nachdem aktuelle Prognosen davon ausgehen, dass Europa insgesamt die Rezession in diesem Jahr überwinden wird, haben wir begonnen, unsere Kapazitäten auch hier stärker auszubauen. Als Konsequenz daraus erwarten wir auch in Europa wieder höhere Wachstumsraten.

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung und dem aktuellen konjunkturellen Umfeld gehen wir für das Gesamtjahr 2013 von einem hohen einstelligen Wachstum bei Umsatz und Ergebnis aus.

Dr. Günter Blaschke

Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

Lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Regionale Ungleichgewichte

Weltweit erwarten Konjunkturexperten für das Jahr 2013 eine Fortsetzung des Wachstumstrends mit +3 %. Dies wird auch durch die Wachstumsrate der weltweiten Wirtschaftsleistung im ersten Quartal bestätigt. Allerdings wachsen die einzelnen Regionen der Welt sehr unterschiedlich. Wachstumstreiber waren die aufstrebenden Schwellenländer mit durchschnittlichen Steigerungsraten von 5 %. Nordamerika und Japan konnten jeweils um rund 2 % wachsen.

Europa dagegen musste erneut einen leichten Rückgang der Wirtschaftsleistung hinnehmen. Aber auch hier erwarten die Experten in den kommenden Monaten ein Ende der Rezession mit einem Gesamtwachstum von 0,3 % (Quelle: Commerzbank April 2013).

Die Stimmung in der Wirtschaft ist insgesamt optimistischer. Das ifo Weltwirtschaftsklima, welches die Einschätzung der aktuellen Situation und die Zukunftserwartungen von Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kapitalmarkt repräsentiert, hat sich im ersten Quartal leicht verbessert. Dies gilt sowohl für die Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage als auch für die Zukunftserwartungen.

Gutes Geschäftsklima in der Großküchenbranche

Nachdem das Absatzvolumen der deutschen Großküchenzulieferer im letzten Jahr insgesamt leicht angestiegen ist, ist die Stimmung im Gastgewerbe und der Gemeinschaftsverpflegung zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres weiter optimistisch. Das zeigen die Ergebnisse von Umfragen auf den ersten bedeutenden deutschen Fachmessen des Jahres, der Hoga in Nürnberg und der Internorga in Hamburg.

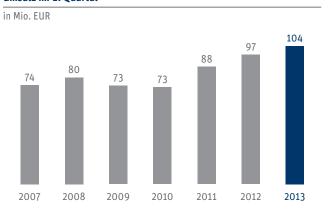
Gemäß der repräsentativen Umfrage GV-Barometer 2013, die Anfang März auf der Internorga vorgestellt wurde, ist die Investitionsbereitschaft in der Gemeinschaftsverpflegung für 2013 im Vorjahresvergleich sogar etwas höher. Demnach planen 44 % der befragten Betriebe größere Investitionen, wobei die Summe der Investitionsbudgets gestiegen ist. Die Investitionspläne betreffen insbesondere Zentralisierungsmaßnahmen und die höhere Effizienz der Speisenzubereitung.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

7 % Umsatzplus im ersten Quartal

Nach dem insgesamt positiven Geschäftsverlauf des vergangen Jahres konnten wir den Wachstumskurs im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres fortsetzen. Die Umsatzerlöse stiegen im Vorjahresvergleich um 7 % von 96,9 Mio. Euro auf 104,0 Mio. Euro. Dabei wirkte die schwache Entwicklung von für uns relevanten Fremdwährungen umsatzmindernd, insbesondere die des japanischen Yen. Bereinigt um den negativen Währungseffekt beträgt das Umsatzwachstum 8 %.

Umsatz im 1. Quartal

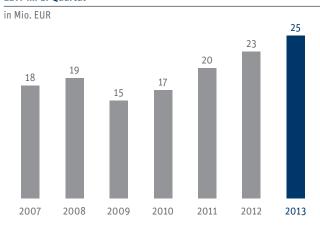


Den größten Beitrag zum Gruppenwachstum leisteten, wie schon im Geschäftsjahr 2012, die Überseemärkte. Insbesondere in der Region "Übrige Welt" mit Australien, dem Mittleren Osten und Afrika (+72 %) sowie in Asien (+21 %) konnten wir die Umsatzerlöse signifikant steigern. In Amerika lagen die Umsatzerlöse um 6 % über Vorjahr. In Deutschland und im übrigen Europa erreichten die Umsätze das Vorjahresniveau.

60 % Rohertragsmarge – 24 % EBIT-Marge

Das Bruttoergebnis vom Umsatz wuchs im ersten Quartal 2013 um 8 % auf 62,1 Mio. Euro (Vj. 57,6 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge liegt mit 60 % leicht über Vorjahr (Vj. 59 %).

EBIT im 1. Quartal



Die Kosten für Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Service sowie Allgemeine Verwaltung stiegen um 8 %. Das EBIT erreichte 24,7 Mio. Euro (Vj. 22,9 Mio. Euro) und liegt um 8 % über Vorjahr. Daraus ergibt sich eine EBIT-Marge im ersten Quartal von 24 % (Vj. 24 %). Währungsbereinigt stieg das EBIT gegenüber dem Vorjahr um 10 %.

76 % Eigenkapitalquote – Hoher Finanzmittelbestand

Zum Stichtag 31. März 2013 verfügten wir über eine Eigenkapitalquote von 76 % (Vj. 77 %). Die liquiden Mittel betrugen 171,8 Mio. Euro (Vj. 131,9 Mio. Euro) und reprösentierten 51 % der Bilanzsumme. Dem Unternehmen steht daher ausreichend Liquidität für die Eigenfinanzierung des Wachstums zur Verfügung. Zudem haben wir eine hohe Liquiditätsreserve als Risikovorsorge für unerwartete negative Entwicklungen, die sich aufgrund der bestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten ergeben könnten.

Der Anstieg der langfristigen Darlehen von 22,5 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 2012 auf 23,1 Mio. Euro zum Quartalsende resultiert aus der Finanzierung von Erweiterungsund Rationalisierungsinvestitionen in den Maschinenpark der Komponentenfabrik.

Operativer Cashflow

Im ersten Quartal erwirtschafteten wir einen operativen Cashflow von 7,8 Mio. Euro (Vj. 12,9 Mio. Euro). Der Rückgang im Vorjahresvergleich ist im Wesentlichen auf Sondereffekte des Vorjahres zurückzuführen. Aufgrund der Produkteinführung im September 2011 verzeichneten wir im vierten Quartal 2011 einen starken Anstieg der Umsatzerlöse und daraus resultierend einen hohen Bestand an Außenständen zum Bilanzstichtag 2011. Diese Forderungen wurden im ersten Quartal 2012 weitestgehend beglichen und damit wieder auf ein normales Niveau zurückgeführt. Dies führte letztlich zu dem außerordentlich hohen operativen Cashflow im Vergleichsquartal des Vorjahres.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält unter anderem die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen in diesem Jahr bisher 3,1 Mio. Euro und sind damit im Vorjahresvergleich um 1,6 Mio. Euro gestiegen. Ursachen hierfür sind die Baumaßnahmen am neuen Trainingscenter in Landsberg.

Segmente

Segment RATIONAL

Das Segment RATIONAL, welches die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® whitefficiency® und des CombiMaster® Plus umfasst, konnte im ersten Quartal den Segmentumsatz um 8 % steigern. Das EBIT betrug 24,7 Mio. Euro (Vj. 22,9 Mio. Euro) und die EBIT-Marge lag bei 25 %. (Vj. 25 %).

Segment FRIMA

Das Segment FRIMA produziert das VarioCookingCenter MULTIFICIENCY® und vertreibt es unter der Marke FRIMA. Der Segmentumsatz erreichte im ersten Quartal eine Steigerungsrate von 1 %. Ursache hierfür sind im Wesentlichen geringes Wachstum bzw. leichte Umsatzrückgänge in Deutschland und Frankreich. Notwendige strukturelle Anpassungen der Organisation und Korrekturmaßnahmen zur Verbesserung der allgemeinen Vertriebsleistung wurden eingeleitet. Aufgrund der positiven Entwicklung des Auftragseingangs im ersten Quartal sind wir zuversichtlich, dass sich die umgesetzten Maßnahmen als wirkungsvoll erweisen und erwarten daher eine nachhaltig verbesserte Entwicklung.

Mitarbeiter

Nachwuchs aus den eigenen Reihen

Ausbildung ist für uns eine wichtige Investition in die Zukunft, sowoh in die der Mitarbeiter als auch in die des Unternehmens. Die Qualität unserer Mitarbeiter ist der entscheidende Erfolgsfaktor im globalen Wettbewerb. Engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter sind unser größtes Kapital.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns von Anfang an der qualifizierten Berufsausbildung verschrieben. Derzeit bilden wir 52 junge Menschen als Industriekaufleute, Mechatroniker und Industriemechaniker, aber auch als Fachinformatiker und Köche aus. Ende Februar haben 11 Auszubildende ihren erfolgreichen Abschluss gefeiert. Sie wurden alle in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Neben der Berufsausbildung bieten wir auch duale Studiengänge mit den Hochschulabschlüssen Bachelor of Engineering Maschinenbau und Mechatronik sowie Bachelor of Arts in den Studiengängen International Business und Wirtschaftsinformatik an.

Ausbau der Vertriebskapazitäten

Im ersten Quartal 2013 haben wir gruppenweit 39 neue Arbeitsplätze aufgebaut. Der Schwerpunkt lag dabei in der Stärkung der Vertriebskapazitäten zur gezielten Erschließung der freien Marktpotenziale.

Zum Stichtag 31. März 2013 beschäftigten wir insgesamt 1.302 Mitarbeiter, davon 767 in Deutschland.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

"Best of Market"-Award 2013

Auf der Fachmesse Internorga in Hamburg wurde uns im März der "Best of Market"-Award in der Kategorie "Gartechnik" von den deutschen Fachmagazinen "first class", "GVmanager" und "24 Stunden Gastlichkeit" verliehen. Unsere Spitzenplatzierung aus dem Vorjahr konnten wir dieses Jahr noch weiter festigen.

Auf der Basis der Befragung von mehr als 2.000 Entscheidern aus Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung gingen wir aber auch unter den insgesamt 488 bewerteten Marken – über alle Kategorien hinweg – als Gesamtsieger hervor. Bewertet wurden die Kriterien Qualität, Service und Preis-Leistung.

Bayerischer Qualitätspreis 2013

Am 19. März 2013 erhielten wir den Bayerischen Qualitätspreis 2013 für herausragende Leistungen im Qualitätsmanagement und für unsere durchgängige Prozessorganisation. Prof. Dr. Wildemann von der TU München hob in seiner Laudatio besonders hervor, dass RATIONAL durch die Spezialisierung und Fokussierung auf eine einzige, klar definierte Zielgruppe stets die größtmögliche Qualität bei ihren Produkten erreicht und so den Kundennutzen kontinuierlich steigert.

Prädikat "Deutschlands kundenorientierteste Dienstleister 2013"

Die ServiceRating GmbH hat – in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen und dem Handelsblatt – RATIONAL am 20. März 2013 das Prädikat "Deutschlands kundenorientiertester Dienstleister 2013" im Segment B2B verliehen. Dabei berücksichtigte die Jury unter anderem Kriterien wie die Kundenorientierung, die Erfüllung der Kundenbedürfnisse und die effiziente Kommunikation mit dem Kunden.

Hohe Wertschätzung durch Yum! China

Von Yum! China wurde RATIONAL mit dem "EN Leap Forward and Breakthrough"-Award ausgezeichnet. Insbesondere SelfCookingControl® und Efficient LevelControl®, die dadurch jederzeit wiederholbare hohe Speisenqualität, die große Energieeffizienz und die deutlich reduzierten Reinigungskosten waren ausschlaggebend.

Kundengewinnung und -bindung durch maßgeschneiderte Social Media-Angebote

Mit unseren Social Media Aktivitäten sind wir näher am Kunden, wir sind schneller in der Kommunikation und können Fragen entsprechend zeitnah beantworten.

Angebote wie facebook, twitter oder YouTube sind sehr effizient, wenn es darum geht, Interessenten auf unsere Webseite oder unser ClubRATIONAL- Portal hinzuführen. Mittlerweile nutzen und schätzen mehr als 40.000 Mitglieder die Vorteile des ClubRATIONAL.

Das Suchmaschinenmarketing nimmt eine immer größere Bedeutung ein. In den letzten Jahren ist es uns hier gelungen, RATIONAL bei allen wichtigen Begriffen rund um das Thema Küche auf den ersten Plätzen zu positionieren und damit die Bekanntheit und Markenstärke signifikant zu steigern.

Risiko- und Chancenbericht

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen bestmöglich unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft stellen auch weiterhin einen Unsicherheitsfaktor für die weitere Geschäftsentwicklung dar.

Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich jedoch keine wesentlichen Änderungen.

Prognosebericht

Wir verfügen über innovative, mit großem Abstand weltmarktführende Produkte, die für unsere Kunden durch die hohen Rationalisierungseffekte, gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, sehr attraktiv sind. In Verbindung mit den verstärkten Vertriebsinvestitionen und dem großen unerschlossenen, weltweiten Marktpotenzial bildet dies ein solides Fundament dafür, dass wir unsere erfolgreiche Unternehmensentwicklung weiter fortsetzen können.

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung und dem aktuellen konjunkturellen Umfeld gehen wir für 2013 von einem hohen einstelligen Wachstum bei Umsatz und EBIT aus.

Landsberg am Lech, den 2. Mai 2013

RATIONAL AG

Der Vorstand

RATIONAL 1. Ouartal 2013

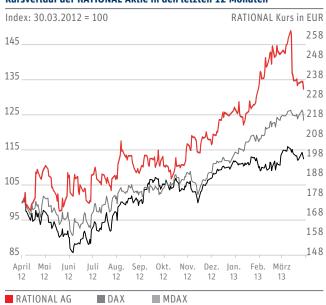
Die RATIONAL-Aktie

Volatile Kursentwicklung

Im Verlauf des ersten Quartals erreichte die RATIONAL-Aktie einen neuen Rekordwert von fast 270 Euro. Zum Quartalsende pendelte sich der Kurs dann wieder auf dem durchschnittlichen Niveau der Analysteneinschätzungen von rund 230 Euro ein. Der Quartalsendkurs lag schließlich bei 233,53 Euro. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von 2,7 Mrd. Euro.

Seit Beginn des Jahres hat die RATIONAL-Aktie um 6 % (DAX +/-0, MDAX +10 %) zugelegt. Auf Sicht von 12 Monaten beträgt der Kursanstieg 34 %. Zusammen mit der Dividendenausschüttung von 5,50 Euro je Aktie im Mai des letzten Jahres beträgt die Gesamtrendite 37 % (DAX +12 %, MDAX +25 %).

Kursverlauf der RATIONAL Aktie in den letzten 12 Monaten

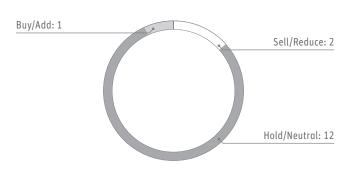


Analysteneinschätzungen

Mit der NordLB hat seit der Veröffentlichung des letzten Berichts ein weiteres Analysehaus die Coverage aufgenommen. Aktuell werden von 15 Instituten detaillierte Analysen mit Investitionsempfehlungen zur RATIONAL Aktie publiziert.

Alle Aktienanalysten sind von der hohen RATIONAL-Unternehmensqualität und der außerordentlichen Ertragskraft überzeugt. Aufgrund der auf dem aktuellen Kursniveau fair eingeschätzten Bewertung empfiehlt die Mehrzahl der Analysten die Aktie zu halten.

Analysteneinschätzungen



Stand: 31. März 2013

Die Einschätzungen mit Anlageempfehlung finden interessierte Anleger stets aktuell unter www.rational-online.com im Bereich Investor Relations in der Rubrik Analystenberichte.

Kapitalmarktkommunikation

Gerade in bewegten Börsenzeiten ist der Informationsbedarf an den Kapitalmärkten besonders hoch. Wir entsprechen dieser Nachfrage nach einer jederzeit offenen und transparenten Finanzkommunikation sowohl gegenüber institutionellen Investoren als auch Privatanlegern. Am 20. März 2013 haben wir unsere detaillierten Geschäftszahlen für das Jahr 2012 bekanntgegeben und den Geschäftsbericht publiziert. Am selben Tag stand der Vorstand zahlreichen Kapitalmarkt- und Pressevertretern auf der Bilanzpressekonferenz in München und einer Analystenkonferenz in Frankfurt am Main Rede und Antwort.

Um dem großen Interesse der Anleger gerecht zu werden, stellte der Vorstand das Unternehmen im ersten Quartal 2013 auf zahlreichen Investorenkonferenzen und Roadshows vor. Darüber hinaus nahmen viele Investoren die Gelegenheit wahr, sich im Rahmen von Einzelterminen am Firmensitz in Landsberg oder per Telefon zu informieren.

Die nachhaltig positive Entwicklung der Aktie ist nicht zuletzt auf diese zeitnahe, transparente und vertrauensvolle Finanzkommunikation zurückzuführen.

Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 31. März

Angaben in TEUR	1. Quartal 2013	1. Quartal 2012
Umsatzerlöse	103.989	96.923
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-41.914	-39.351
Bruttoergebnis vom Umsatz	62.075	57.572
Vertriebs- und Servicekosten	-28.295	-26.873
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.862	-3.276
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.166	-4.390
Sonstige betriebliche Erträge	1.569	1.276
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.628	-1.440
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	24.693	22.869
Zinsen und ähnliche Erträge		300
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-241	-229
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	24.583	22.940
Ertragsteuern	-5.897	-5.721
Periodenüberschuss	18.686	17.219
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können		
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-232	-147
Sonstiges Ergebnis	-232	-147
Gesamtergebnis	18.454	17.072
Durcheshaittliche Anzahl der Aktion (unverwössert / vorwössert)	11.370.000	11.370.000
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)		11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf den Periodenüberschuss und die Anzahl der Aktien	1,64	1,51

Bilanz

Aktiva

Angaben in TEUR	31.03.2013	31.03.2012	31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte	62.872	57.700	61.319
Immaterielle Vermögenswerte	1.548	1.218	1.532
Sachanlagen	56.007	52.363	54.629
Finanzanlagen		0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	344	179	355
Latente Steuererstattungsansprüche	4.973	3.940	4.803
Kurzfristige Vermögenswerte	273.731	232.235	264.873
Vorräte	27.205	24.585	26.364
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.594	66.937	65.941
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.083	8.855	6.148
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate	80.000	63.400	80.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	91.849	68.458	86.420
Bilanzsumme	336.603	289.935	326.192
Eigenkapital	255.847	223.987	237.393
Eigenkapital	255.847	223.987	237.393
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	218.245	186.028	199.559
Übriges Eigenkapital	-1.826	-1.469	-1.594
Langfristige Schulden	26.123	19.851	25.453
Pensionsrückstellungen	782	669	795
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.258	2.000	2.187
Langfristige Darlehen	23.083	17.182	22.471
Kurzfristige Schulden	54.633	46.097	63.346
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.897	2.050	7.772
Kurzfristige Rückstellungen	22.058	18.791	23.680
	2 117	1.763	2.817
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Darlehen	3.117		
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Darlehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.657	11.034	10.468
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
	10.657	11.034	10.468 18.609 88.799

Kapitalflussrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 31. März

Angaben in TEUR	1. Quartal 2013	1. Quartal 2012
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.583	22.940
Cashflow aus operativer Tätigkeit	7.818	12.915
Veränderungen von Festgeldern mit einer Laufzeit über drei Monate	0	-13.000
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	-3.073	-1.407
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.073	-14.407
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	671	-280
Nettoab-/-zunahmen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.416	-1.772
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursveränderungen	13	-138
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	5.429	-1.910
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	86.420	70.368
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.03.	91.849	68.458

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschiedsbeträge aus der Währungs- umrechnung	Gesamt
Stand am 01.01.2012	11.370	28.058	168.809	-1.322	206.915
Dividende	_			_	_
Gesamtergebnis		_	17.219	-147	17.072
Stand am 31.03.2012	11.370	28.058	186.028	-1.469	223.987
Stand am 01.01.2013	11.370	28.058	199.559	-1.594	237.393
Dividende	_	_		_	_
Gesamtergebnis	_	_	18.686	-232	18.454
Stand am 31.03.2013	11.370	28.058	218.245	-1.826	255.847

RATIONAL 1. Quartal 2013 13 Anhang

Anhang

Umsatzerlöse nach Regionen¹⁾

Angaben in TEUR	1. Quartal 2013	Anteil in %	Veränderung zum Vorjahr in %	1. Quartal 2012	Anteil in %
Deutschland	13.691	13	-1	13.883	14
Europa (ohne Deutschland)	51.252	49	+2	50.246	52
Amerika	16.206	16	+6	15.265	16
Asien	17.350	17	+21	14.337	15
Übrige Welt²)	5.490	5	+72	3.192	3
Gesamt	103.989	100	+7	96.923	100

Geschäftssegmente

1. Quartal 2013

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	98.582	5.414	103.996	-7	103.989
Innenumsätze	473	368	841	-841	_
Segmentumsätze	99.055	5.782	104.837	-848	103.989
Segmentergebnis	24.663	29	24.692	1	24.693
Finanzergebnis		_	_	_	-110
Ergebnis vor Steuern	_	-	_	_	24.583

1. Quartal 2012

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	91.559	5.364	96.923		96.923
Innenumsätze	426	457	883	-883	_
Segmentumsätze	91.985	5.821	97.806	-883	96.923
Segmentergebnis	22.875	15	22.890	-21	22.869
Finanzergebnis		_	_	_	71
Ergebnis vor Steuern		_	_	_	22.940

¹⁾ Sitz des Kunden ²⁾ Australien, Neuseeland, Naher/Mittlerer Osten, Afrika

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernquartalsbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss angewendet. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung. Mit dem Beginn des Geschäftsjahres traten folgende neue oder geänderte Standards in Kraft, die für RATIONAL relevant sind und nicht vorher freiwillig angewendet wurden:

Durch die Umsetzung des IAS 1 "Darstellung des Abschlusses – Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses" erfolgt eine Untergliederung des sonstigen Ergebnisses in Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können und in solche, die im sonstigen Ergebnis verbleiben. Die Änderungen zu IAS 1 sind verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Juli 2012 beginnen.

Die mit der Neufassung des IAS 19 "Leistungen an Arbeitnehmer" verbundenen Änderungen betreffen RATIONAL hinsichtlich der Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im sonstigen Ergebnis. Diese müssen nun unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst werden. Das bisherige Wahlrecht zwischen einer Erfassung im Gewinn und Verlust, einer Erfassung im sonstigen Ergebnis oder einer zeitverzögerten Erfassung nach der Korridormethode wurde abgeschafft. Bisher erfasste RATIONAL versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sofort erfolgswirksam in den Verwaltungs- und Vertriebskosten. Die Änderungen zu IAS 19 sind auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01. Januar 2013 beginnen. Der geänderte Standard sieht eine retrospektive Anwendung vor. Aufgrund der Unwesentlichkeit der anzupassenden Beträge wendet RATIONAL die Änderung nur prospektiv an.

Mit Inkrafttreten des IFRS 13 "Bewertung des beizulegenden Zeitwerts" werden die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts und die entsprechenden Anhangangaben in einem Standard zusammengefasst. RATIONAL betrifft dieser Standard insbesondere bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten und bei den erweiterten Anhangangaben. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wird nun bei finanziellen Vermögenswerten das Ausfallrisiko des Kontrahenten bzw. bei finanziellen Verbindlichkeiten das eigene Ausfallrisiko zusätzlich berücksichtigt. Der IFRS 13 ist verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2013 beginnen.

Des Weiteren traten folgende neue oder geänderte Standards mit Beginn des Geschäftsjahres in Kraft, die keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss haben:

- > IFRS 1 "Erstmalige Anwendung der IFRS: Schwerwiegende Hochinflation und Beseitigung fester Anwendungszeitpunkte für erstmalige Anwender"
- > IFRS 1 "Erstmalige Anwendung der IFRS: Darlehen der öffentlichen Hand"
- > IAS 12 "Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte"
- > IFRS 7 "Finanzinstrumente: Angaben Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten"
- > IFRIC 20 "Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebes im Tagebau"
- > Improvements to IFRS 2009 2011

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 31. März 2013 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft sieben inländische und 21 ausländische Tochtergesellschaften. Die Veränderung gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 resultiert aus der Gründung einer Vertriebsgesellschaft in Indien im ersten Quartal 2013. Die Eintragung in das Handelsregister sowie die Einzahlung des Stammkapitals in Höhe von 17.500 Tsd. INR (rund 252 Tsd. Euro) erfolgte im März 2013. Gegenüber dem 31. März 2012 wurde der Konsolidierungskreis um eine inländische und zwei ausländische Tochtergesellschaften erweitert. Neben der Vertriebsgesellschaft in Indien wurde im November 2012 eine Vertriebsgesellschaft in Mexiko gegründet. In Deutschland wurde die RATIONAL Montage GmbH mit Sitz in Landsberg am Lech im September 2012 gegründet.

RATIONAL 1. Ouartal 2013

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) von Finanzinstrumenten. Mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zu ihrem Fair Value angesetzt werden, erfolgt der Wertansatz in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzen Restlaufzeiten vereinfachend angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

	Fair-Value-	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Angaben in TEUR	Hierarchie	31.03.2013	31.03.2013	31.12.2012	31.12.2012
Aktiva					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		67.594	67.594	65.941	65.941
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
sonstige kurzfristige Vermögenswerte		244	244	233	233
sonstige langfristige Vermögenswerte		344	339	355	352
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	291	291	60	60
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate		80.000	80.029	80.000	80.048
Zahlungsmittel und Zahlungmitteläquivalente		91.849	91.849	86.420	86.420
Finanzanlagen		0	0	0	0
Passiva					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.657	10.657	10.468	10.468
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.067	1.067	6.683	6.683
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	328	328	89	89
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		26.200	28.730	25.288	27.789

Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Fair Value Hierarchiestufen. Wenn Umstände eintreten, die eine andere Einstufung der Posten erfordern, werden diese zum Ende der Berichtsperiode umgegliedert.

Für die Bemessung des Fair Values der Derivate werden die stichtagsbezogenen Bewertungen der jeweiligen Kontrahenten-Bank herangezogen und um das Ausfallrisiko des Kontrahenten oder von RATIONAL ergänzt. Die Banken bewerten auf Basis der für den betreffenden Stichtag gültigen Marktdaten unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren (Barwertmethode für Termingeschäfte und Swaps bzw. Black-Scholes-Methode für Optionen). Die Effekte aus der Berücksichtigung der Ausfallrisiken haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Höhe des Fair Values der Derivate.

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse mit Kunden in der Türkei werden seit diesem Jahr nicht mehr der Region "Übrige Welt", sondern der Region "Europa" zugeordnet.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Darlehen in Höhe von 1.620 Tsd. Euro zur Finanzierung von Investitionen in den Maschinenpark aufgenommen.

Geschäftssegmente

Der Konzern ist ausschließlich im Bereich der thermischen Speisenzubereitung in Profiküchen tätig. Die Berichterstattungsstruktur des Konzerns richtet sich an den Marken RATIONAL und FRIMA aus. RATIONAL konzentriert sich auf Kochprozesse, bei denen die Wärmeübertragung durch Dampf, Heißluft oder die Kombination aus beidem erfolgt. FRIMA fokussiert sich auf Kochanwendungen bei denen in Flüssigkeit oder mit direkter Kontakthitze gegart wird. Beide Segmente umfassen die Funktionen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Verwaltung.

Die Segmentumsätze enthalten sowohl Umsätze mit Dritten als auch Innenumsätze der Konzerngesellschaften zwischen den Segmenten. Verkäufe und Erlöse im Innenverhältnis werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie vergleichbar auch mit Dritten vereinbart werden. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern der jeweiligen Segmente. Neben den Segmentumsätzen sind hierin alle Segmentaufwendungen mit Ausnahme der Ertragsteuern sowie des Finanzergebnisses enthalten.

Die Überleitungsspalte enthält im Wesentlichen die aus Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte. Daneben sind Unterschiede zwischen den im Rahmen des internen Berichtswesens dem Management vorgelegten und den extern berichteten Zahlen enthalten.

Nahestehende Unternehmen und Personen

In den ersten drei Monaten 2013 lagen keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.



RATIONAL AG
Iglinger Straße 62
86899 Landsberg am Lech
Deutschland

Tel. +49 (0)8191-327-0 Fax +49 (0)8191-327-272 www.rational-online.com